Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 7

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 62.

B: Alte Blattzählung 1–43.

S: Kalligraphische italienische Antiquakursive von einer Hand 17. Jh.

A: Lavierte Federzeichnungen von Pferdegeschirren: auf 84 Seiten, bis Bl. 38 mit 1–149 numeriert, danach ungezählt. Bl. IIr ganzseitige Federzeichnung: auf hohem Postament ruhender Bindenschild in barockem, von zwei Engeln gehaltenem Rahmen, darüber Erzherzogshut über einem Cherubimkopf, um den Bindenschild das Goldene Vließ. Bl. 1r (Titelblatt) gesatteltes, galoppierendes Pferd in Federzeichnung.

E: Barockeinband: hellbraunes Saffianleder über Pappe mit Golddruck, Oberitalien oder Tirol, 17. Jh. (Abb. 24).
VD und HD gleich: zwei von doppelten Goldlinien gebildete Rahmen, in den Ecken je ein Einzelstempel (Nr. 1) in Form einer Blume. Kleines, ovales, von einem Kranz von stilisierten Glockenblumen umgebenes Mittelfeld (Nr. 2), in diesem Samson, der eine Säule zerbricht. Spuren zweier Schließbänder. Rücken: vier einfache Bünde, oben Spuren einer Titelaufschrift in schwarzer Farbe, unten ebenso Signatur der Wappenturmbibliothek *M e 21.* Kapitale mit grünem und weißem Spagat umstochen. Punzierter Goldschnitt. Spiegel: rot-weiß-gelb-blau marmoriertes Papier.

G: Auf Grund des Wappens Bl. IIr Handschrift im Besitz eines österreichischen Erzherzogs, nach Hermann 126 möglicherweise im Besitz des Erzherzogs Leopold V. von Tirol (seit 1625 in Tirol, gest. 1643). Später in der Wappenturmbibliothek, aus dieser 1745 der UB einverleibt und damit zum Grundbestand gehörend. Im alten Handschriftenkatalog der UB als Vorbesitzer fälschlich Stams angeführt. Inhaltlich und stilistisch zu Cod. 11 gehörend (s. d.), Cod. 11 jedoch einfacher ausgestattet und flüchtiger geschrieben als Cod. 6. Alte getilgte Signatur der UB: *II 2 B 9.*

L: Hermann 126.

(Ir–v) leer, lediglich Bl. Iv alte Signatur der UB in Bleistift.
(IIr) Federzeichnung: Österreichischer Bindenschild (s. o. bei A). (IIv) leer.
(1r) Geschriebenes Titelblatt mit reichen Schnörkeln in Federzeichnung, unten Bild eines galoppierenden Pferdes. Tit.: *Modo da tenersi per imbrigliare i cavalli d'ogni sorte* (Hermann 126 führt als Titel an: „Canon inbacacture [!] e capezoni da cavalli"). (1v) leer.
(2r–37v) auf 72 Seiten 149 gezählte Abbildungen in lavierter Federzeichnung von Gegenständen zur Ausrüstung der Pferde, bes. Zaumzeug, mit kurzen Begleittexten in italienischer Sprache.
(38r–43v) auf 12 Seiten 16 weitere ungezählte Abbildungen gleichen Inhalts.
(44r–v) leer.

Cod. 7: jetzt Neustift (siehe Anhang I)

Cod. 8

THOMAS DE AQUINO

II 1 B 7. Stams. Pap. 250 Bl. 408 × 281. Isny, 1459.

B: Wasserzeichen: 1) Spiegel des VD, Bl. 1–3 [4], 244 [245]–249 [250] (= erste und letzte Lage) Amboß, Briquet 5956, Piccard, Werkzeug und Waffen I, IV 1145. Auch in Cod. 22 (Stams, 1454–55). 2) Bl. 4–125, 135, 153–207 Dreiberg, ähnlich Briquet 11652. 3) Bl. 126–134, 136–152, 208–243 Waage, nicht bei Briquet und Piccard. Lagen: $II^{3\,(4)} + 20.VI^{243\,(244)} + III^{249\,(250)}$. Erste und letzte Lage nach erfolgter Bindung in Stams hinzugefügt. Lagenreklamanten. In den Lagenmitten Pergamentfälze, zwischen den Lagen Pergament- und Papierfälze. Zählung beginnt Bl. 2.

S: Schriftraum 278 × 194. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, Zeilenzahl wechselnd zwischen 58 und 67, Zirkelstiche. Süddeutsche kursive Bastarda von einer Hand: Petrus Schwartz, Kaplan in Isny, datiert 7. September 1459 (Bl. 238vb); Registrum von etwas späterer Hand in Stams hinzugefügt (Bl. 1–3).

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Zahlreiche vierzeilige rote Initialen A, zahlreiche Cadellen in lavierter Federzeichnung, schwarzer, bei doppelten Linien

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 7

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7588

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition